

FAQ'S – die uns am häufigsten gestellten Fragen:

Warum nehmen Jugendliche an einem internationalen Austausch teil?

- Längere Auslandsaufenthalte tragen zum verbesserten Erwerb von Sprachkenntnissen bei. Die Unterbringung in Gastfamilien führt zwangsläufig zur Anwendung der fremden Sprache – spätestens dann, wenn die Gebärdensprache nicht mehr weiterführt.
- Das Miteinander zwischen den Jugendlichen trägt zum Verständnis der anderen Kultur bei. Durch das Erklären der eigenen Kultur werden Abweichungen und Gemeinsamkeiten festgestellt. Freundschaften über Grenzen bereichern die Jugendlichen und ihre Familien – das Internet und soziale Netzwerke vereinfachen die andauernde Kontaktpflege und machen unabhängig von Zeitzonen.

Was spricht für die Aufnahme eines peruanischen Gastschülers von CAPA?

- Persönliche Auswahl und Vermittlung der sich bewerbenden Jugendlichen und Eltern durch Ehrenamtliche des deutsch-peruanischen Freundschaftsvereins CAPA in Lima, die sowohl die deutsche als auch die peruanische Kultur kennen und schätzen.
- Gute Vorbereitung der Jugendlichen auf ihren Aufenthalt durch intensive Betreuung in Peru. Der Aufenthalt der Peruaner umfasst einen Zeitraum von ca. zwei Monaten (Anfang Januar bis Ende Februar) und wird von Betreuern aus Peru begleitet. Ein Gegenbesuch in Peru ist nicht verpflichtend für die erfolgreiche Bewerbung um die Aufnahme eines Gastschülers.

Warum entscheiden sich deutsche Familien für einen Austausch mit Peru?

- Spanien unterscheidet sich zwar auch in vielem von Deutschland, und dennoch
 - es liegt mitten in Europa und gehört zu den Industriestaaten. In Peru jedoch ist alles anders: Ein anderer Kontinent, eine völlig andere Geschichte und Kultur, ein Dritte-Welt-Land - in dem man aber (relativ) sicher ist
 - und in dem Südamerikas reinstes Castellano (Spanisch) gesprochen wird. Durch seine unglaubliche landschaftliche Vielfalt (Küste, Berge, Regenwald) wird es auch "das Land der drei Gesichter" genannt. Ein Land der Extreme, von jedem Gesichtspunkt aus. Eine einmalige Gelegenheit dieses gastfreundliche und so andersfarbige Land wirklich kennen zu lernen.

Warum lernen die Peruaner ausgerechnet Deutsch?

- Die Jugendlichen, die an unserem Austausch teilnehmen, besuchen in Lima Privatschulen und stammen aus dem wohlhabenden Mittelstand. In der Regel besuchen peruanische Kinder Privatschulen. Je besser der Ruf der besuchten Schule ist, desto größer ist die Chance, nach deren Beendigung (in der Regel nach der 11. Klasse), einen Studienplatz an einer renommierten Universität zu bekommen. Und die deutschen Schulen in Lima zählen mit zu den Besten. Deutsch ist an diesen Schulen die erste Fremdsprache und den Deutsch-Unterricht erteilen Muttersprachler. In Peru werden die Deutschen sehr geschätzt und sind z.B. auch gern gesehene und beliebte Geschäftspartner und Arbeitgeber.

Kann ich zuerst nach Peru fliegen und dann einen Gastschüler aufnehmen?

- Nein, leider nicht. Wir vermitteln die wechselseitige Aufnahme von Jugendlichen in ihren jeweiligen Gastfamilien. Da dieser Austausch in Peru initiiert wurde, suchen wir zuerst Gastfamilien für die Peruaner, die herzlich zum Gegenbesuch einladen.

Muss ich zu einem Gegenbesuch nach Peru fliegen?

- Nein, natürlich nicht! Ein Gegenbesuch ist nicht Voraussetzung für die Aufnahme eines Gastschülers.

Welche Erwartungen haben die peruanischen Gastschüler?

- Herzliche Aufnahme in der Familie als ein weiteres eigenes ‚Kind auf Zeit‘, freie Unterkunft und Verpflegung. Unterstützung bei der Verbesserung der Sprachkenntnisse durch den gemeinsamen Schulbesuch, Begleitung durch die fremde, neue Kultur, Integration in den Freundeskreis.

Was erwartet mich und meine Familie bei der Aufnahme eines peruanischen Gastschülers?

- Das Familienleben integriert nun ein weiteres Mitglied.
- Das „Kind auf Zeit“ hat bei Ihnen freie Unterkunft und Verpflegung, jedoch kommen ihre Eltern für alles andere wie z.B. Transportkosten, Freizeitgestaltung oder Teilnahme an Schulveranstaltungen auf.
- Sie bringen eigenes Taschengeld mit.
- Die peruanischen Jugendlichen sind bei einer deutschen Versicherung kranken-, unfall- und haftpflichtversichert

Wann erfahre ich, ob ich einen peruanischen Gastschüler aufnehmen werde?

- Unsere Bewerbungsverfahren werden erst nach den deutschen Sommerferien abgeschlossen. Dann beginnt das ‚Matching‘, d.h. die Interessen der Jugendlichen und der Gastfamilien werden abgeglichen. Dieses sehr persönliche Verfahren wird in Lima etwa Mitte Oktober abgeschlossen. Durch erfahrungsgemäß eintretende kurzfristige Änderungen dauert es bis Ende Oktober / Mitte November, bis eine Mitteilung erfolgen kann.

Werden alle sich bewerbenden Gastfamilien in Deutschland Jugendliche aufnehmen?

- Nein. Manchmal passen die Jugendlichen aus Peru und die Gastfamilien in Deutschland nicht so gut zueinander. Dann müssen wir auch mal ehrlich sagen, dass es dieses Mal leider nicht klappt – aber vielleicht finden wir im nächsten Jahr einen passenden Gastschüler.
- Es kann schon vorkommen, daß Gastfamilien mit Töchtern gebeten werden, einen peruanischen Jungen aufzunehmen, da sich oft weniger deutsche Jungen zum Austausch anmelden.

Wie werde ich Gastschüler in Peru?

- Schon bei der Bewerbung kannst du sagen, dass du gerne einen Gegenbesuch in Peru machen möchtest! Aber eine definitive Entscheidung kann noch bis etwa Ende März getroffen werden. Nachdem du deinen Gastschüler aufgenommen und besser kennengelernt hast, unterstützen wir die Planung deines Besuchs in Peru. Die Familie deines Gastschülers freut sich schon auf dich! Kommt ein Gegenbesuch zurzeit nicht in Frage, kannst du auch den privaten Kontakt zu deiner Gastfamilie halten. Wir unterstützen dich auch zu einem späteren Zeitpunkt.

Wann fliege ich am besten nach Peru?

- Unsere Sommerferien bieten sich dafür an.

Für wie lange kann ich nach Peru fliegen?

- Die peruanischen Familien und Schulen gehen bei einem Gegenbesuch von einem Zeitraum von maximal zwei Monaten aus – genauso, wie die peruanischen Jugendlichen auch hier in Deutschland sind. Ein längerer Zeitraum ist nicht möglich.
- Da der Peru-Besuch wegen des Spracherwerbs auch den Interessen der weiterführenden Schulen entspricht, sind diese in der Regel großzügig und gewähren auf Nachfrage oftmals einen vorgezogenen Ferienanfang, nachdem z.B. die letzten Klausuren geschrieben sind.

Muss ich in Peru eine Schule besuchen?

- Ja, natürlich! Da du an einem Schüleraustausch-Programm teilnimmst, verzichtest du auf deine Ferien und besuchst mit deiner Gastschwester/deinem Gastbruder die Schule. Für Ausflüge und andere Vorhaben hast du aber die Möglichkeit schulfrei zu bekommen.

Welche Ausflüge werden in Peru angeboten?

- Zu den Kernaufenthaltszeiten der deutschen Jugendlichen werden von CAPA verschiedene kulturelle Ausflüge angeboten und durch Betreuer begleitet. Die Teilnahme ist freiwillig.
- Cusco (mehrtägige Flugreise): Im andinen Hochland kannst du die alte Inka- Kultur entdecken und die geheimnisumwitterte Ruinenstadt Machu Picchu besuchen.

- Regenwald (mehrtägige Flugreise): Wenn du schon immer mal im Dschungel übernachten wolltest... in der peruanischen Selva wirst du Flora und Fauna hautnah erleben können.
- Küste (Tagesausflug): Auf der einen Seite der Pazifik, auf der anderen Seite wüstenähnliche Landschaft. Auf einer Bootstour in einem Naturreservat und beim Sandsurfen kannst du beide Seiten kennen lernen.
- Alternative Stadtrundfahrt (Tagesausflug): Auf dieser Tour kannst du mehr über das andere Gesicht Limas erfahren.

Welches Programm bietet CAPA zudem noch an?

- CAPA organisiert ein Willkommens- und ein Abschiedstreffen, an dem du mit deiner Gastfamilie teilnehmen kannst.

Was kostet ein Gegenbesuch in Peru?

- Ein kommerzielles Programm bietet CAPA nicht an. Die peruanischen Gastfamilien nehmen dich als Bruder / Schwester / Kind auf und stellen Verpflegung und Unterkunft. Erfahrungsgemäß nimmt die Hälfte der deutschen Jugendlichen an einem Gegenbesuch teil.
- Es wird ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von € 200,00 bei der verbindlichen Zusage des Gegenbesuchs in Peru fällig.
- Die Flugkosten (Hin- und Rückflug) tragen die deutschen Jugendlichen und ihre Familien selbst. Diese liegen bei KLM, Iberia, AirEuropa nahezu gleich bei z.Zt. rd. 1.400,00 € - in Abhängigkeit von der Aufenthaltsdauer und den Buchungszeiten. Bessere Flugpreise können ggfs. unter **logitravel.de** erreicht werden.
- Reisepasskosten ca. €40,00, Auslandskrankenversicherung ca. €35,00, Kosten für erforderliche Impfungen (Hepatitis A, Gelbfieber) – übernehmen bereits viele gesetzliche Krankenkassen.
- Taschengeld nach eigenen Bedürfnissen.
- Gastgeschenke für die aufnehmende Familie
- Die besuchten peruanischen Privatschulen verlangen von Gastschülern i.d.R. keinen Gebührenbeitrag. Werden außerhalb der Schule ergänzende Sprachkurse besucht, sind diese je nach Dauer und Größe der Lerngruppe in unterschiedlicher Höhe kostenpflichtig.
- Im Sommer 2016 kostete der jeweils fünftägige Besuch in Cuzco (incl. der Inkaruinenstadt Machu Picchu) ca. US\$ 1.200,-, und der Besuch des Regenwaldes rund US \$ 800.-,-. Enthalten sind die Inlandsflüge, die Unterkunft und Eintrittsgelder sowie alle Programmkosten. Ein Tagesausflug in ein Naturreservat an der Küste wird für US\$ 150.-,- sowie eine Alternative Stadtrundfahrt für 50,- US \$ angeboten. Einzelbuchungen von Ausflügen sind ebenso wie das ‚Gesamtpaket‘ möglich.
- Museumsbesuche und kulturelle Besuche organisiert die Gastfamilie – so wie in Deutschland!